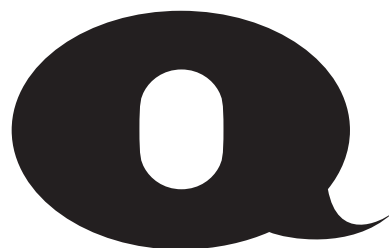


Juni
2024



qtopia
kino + bar
uster

2.6. So, 18.00/20.30 **GOODBYE JULIA**
von Mohamed Kordofani, Sudan 2023, OV d/f, 120'

3.6. Mo, 19.00 **STERBEN**
von Matthias Glasner, Deutschland 2024, DE, 182'

4.6. Di, 19.00 **STERBEN**
von Matthias Glasner, Deutschland 2024, DE, 182'

9.6. So, 18.00/20.30 **C'È ANCORA DOMANI**
von Paola Cortellesi, Italien 2023, IT d/f, 118'

10.6. Mo, 14.30 **C'È ANCORA DOMANI**
von Paola Cortellesi, Italien 2023, IT d/f, 118'



10.6. Mo, 18.00 **LES TRIPLETTES DE BELLEVILLE**
von Sylvain Chomet, Frankreich, Belgien, Kanada 2003, FR d, 78', Ani

10.6. Mo, 20.30 **GOODBYE JULIA**
von Mohamed Kordofani, Sudan 2023, OV d/f, 120'

11.6. Di, 20.30 **LES TRIPLETTES DE BELLEVILLE**
von Sylvain Chomet, Frankreich, Belgien, Kanada 2003, FR d, 78', Ani



16.6. So, 18.00/20.30 **GEFANGENE DES SCHICKSALS**
von Mehdi Sahebi, Schweiz 2023, OV d/f, 100', Dok



17.6. Mo, 18.00 **STOP MAKING SENSE**
von Jonathan Demme, USA 1984 / 2023, EN d/f, 88'

17.6. Mo, 20.30 **GEFANGENE DES SCHICKSALS**
von Mehdi Sahebi, Schweiz 2023, OV d/f, 100', Dok



18.6. Di, 20.30 **STOP MAKING SENSE**
von Jonathan Demme, USA 1984 / 2023, EN d/f, 88'

KULTUR IM CENTRAL-PARTERRE

- Freitag, 7. Juni, 20.30: Shakespeare in Love – open air im Stadtpark
- Samstag, 15. Juni, 20.00: Lukas Roth: An Essay About Nothing
- Sonntag, 16. Juni, 11.00: Lukas Roth: An Essay About Nothing



ABOS UND GUTSCHEINE IM ONLINE-SHOP

qtopia-Gutscheine und -Abonnemente können auch im qtopia-Online-Shop gekauft werden (qtopia.payrexx.com). Gekaufte Abos und Gutscheine werden per Post zugestellt. Das Abo kostet ab Juni CHF 20, die Goldkarte CHF 145. Beide sind gültig bis Ende Kalenderjahr.



TICKET-VORVERKAUF UND GUTSCHEIN-VERKAUF

An der qtopia-Kinokasse und in der Buchhandlung Doppelpunkt in Uster (Zentralstrasse 5) können qtopia-Kinotickets und -Gutscheine gekauft werden. Doppelpunkt ist von Di–Sa geöffnet – alle Infos auf www.doppelpunkt-uster.ch. Die Tickets müssen im Doppelpunkt bar bezahlt werden, im Kino kann auch mit Karte (exkl. Postcard) oder Twint bezahlt werden. Es gelten die üblichen Eintrittspreise und es gibt keine Umtausch-Möglichkeit.

Sonntag, 2. Juni, 18.00 / 20.30 Uhr +
Montag, 10. Juni, 20.30 Uhr

GOODBYE JULIA

von Mohamed Kordofani, Sudan 2023, OV d/f, 120'



Mona ist Sängerin aus Leidenschaft und genießt die Freiheiten der bürgerlichen Oberschicht von Khartoum, der Hauptstadt des Sudan. Auch als sie den strenggläubigen Muslim Akram heiratet, der ihr das Singen verbietet, besucht sie heimlich Jazzkonzerte und singt beim Autofahren. Bei einer solchen Autofahrt übersieht sie einen kleinen Jungen und fährt ihn an. In Panik verlässt sie den Unfallort, aber der Vater verfolgt sie mit dem Motorrad bis zu ihrem Haus. Die Situation eskaliert und Akram erschiesst den Fremden. Mona ist schockiert und fühlt sich schuldig. Sie macht die Frau des Toten aus und stellt sie als Hausmädchen an, um sie und ihren Sohn zu unterstützen. Julia gehört der christlichen Minderheit des Südsudan an. Mit seinem Debütfilm nimmt sich Mohamed Kordofani des ewigen Konfliktes im Sudan an, dessen religiöser Ursprung längst Politik und Gesellschaft ergriffen hat.

Montag, 3. Juni, 19.00 Uhr +
Dienstag, 4. Juni, 19.00 Uhr

STERBEN

von Matthias Glasner, Deutschland 2024, DE, 182'



Dieses «Sterben» wird hart. Lange und intensiv arbeitet Dirigent Tom Lunies am opulenten Werk für Chor und Orchester. Oft gerät er in Zwist mit dem Komponisten. Dass ihm die Proben zur Hölle werden, hat aber auch mit seinem privaten Umfeld zu tun. Seine Eltern sind alt und geben plötzlich massiv ab. Seine Schwester ist Alkoholikerin und geht eine gefährliche Liaison ein. Seine Ex wird Mutter und will ihn als zumindest «offiziellen» Vater. Die zunehmend sorgenvolle Befindlichkeit von Tom und seiner Familie weitet sich in Matthias Glasners opulentem Film zur mehrdimensionalen Bestandesaufnahme der aktuellen westlichen Gesellschaft. Trotz der Länge ist der Film ein Genuss voller Leben und Leidenschaft, Musik und Stille, Leiden und Sterben, dargestellt von einem Staraufgebot mit Lars Eidinger als Tom, Lilith Stangenberg als Schwester, Corinna Harfouch als Mutter, Robert Gwisdek als Komponist.

CINEDOLCEVITA

Sonntag, 9. Juni, 18.00 / 20.30 Uhr +
Montag, 10. Juni, 14.30 Uhr



C'È ANCORA DOMANI

von Paola Cortellesi, Italien 2023, IT d/f, 118'



Der Krieg ist vorbei, und eigentlich macht sich im Rom des Jahres 1946 eine verheissungsvolle Aufbruchsstimmung breit. Für Delia allerdings herrscht weiterhin Kriegszustand. In einer Kellerwohnung lebt sie mit ihren Kindern, ihrem nörgelnden Schwiegervater und ihrem Ehemann Ivano, der sie täglich schlägt. Delia nimmt ihr Schicksal demütig an, wie könnte sie etwas verändern? Doch dann erhält sie einen Brief, der ihr Hoffnung gibt, Mut macht und der Zukunft einen rosigen Schein. Im Geheimen bereitet sich Delia auf ein Morgen in Freiheit vor. Paola Cortellesi ist mit ihrem Erstling, in dem sie auch die Hauptrolle spielt, ein Coup gelungen. In Italien ist ihre dramatische Emanzipationsgeschichte zum Publikumshit geworden.

NACHHALTIGKEITSWOCHE DER STADT USTER

Montag, 10. Juni, 18.00 Uhr +
Dienstag, 11. Juni, 20.30 Uhr



LES TRIPLETTES DE BELLEVILLE

von Sylvain Chomet, Frankreich, Belgien, Kanada 2003,
FR d, 78', Ani



Die Stadt Uster thematisiert in ihren Nachhaltigkeitswochen die moderne Mobilität. Dabei steht das Fahrrad im Zentrum. qtopia liefert dazu einen besonderen Beitrag in Form des französischen Kultfilms «Les triplettes de Belleville». Champions Lieblingshobby ist Radfahren. Als seine Grandmère Souza dies realisiert, trainiert sie den Buben viele Jahre lang, bis er als junger Mann an der Tour de France mitfahren darf. Doch mitten auf der Strecke wird er von zwei dunklen Gestalten gepackt und entführt. Mit Hilfe ihres Hundes Bruno verfolgt Madame Souza die Fährte ihres Enkels bis in die Grossstadt Belleville, wo sie von drei seltsamen alten Damen aufgenommen wird, den Triplettes de Belleville. Sylvain Chomet ist mit seinem Trickfilm ein skurriler und origineller Film gelungen.

INTERNATIONALER FLÜCHTLINGSTAG
Sonntag, 16. Juni, 18.00 / 20.30 Uhr +
Montag, 17. Juni, 20.30 Uhr



qtopia macht
SOMMERPAUSE

GEFANGENE DES SCHICKSALS

von Mehdi Sahebi, Schweiz 2023, OV d/f, 100', Dok



Eigentlich haben sie das Schlimmste hinter sich. Nach der Flucht aus Afghanistan und dem Iran spüren die Protagonisten dieses eindrücklichen Dokfilms endlich «sicheren Boden» unter den Füßen. Doch in der Schweiz stehen ihnen weitere Herausforderungen bevor, von denen das Asylverfahren nur das vordergründigste ist. Mahmad, Sanam, Ezat und Omid haben mit Heimweh zu kämpfen und den Sorgen um ihre Familie. Nach und nach melden sich zudem die Traumata ihrer Erlebnisse. Mehdi Sahebi, der vor fast 40 Jahren selbst aus dem Iran in die Schweiz geflüchtet ist, zeigt, dass Flüchtlinge weder Eindringlinge oder Nutzniesser sind, sondern Menschen, die sich als «Gefangene des Schicksals» fühlen. qtopia zeigt diesen Film in Zusammenarbeit mit den Ustermer Kirchen zum Internationalen Flüchtlingstag. Regisseur Mehdi Sahebi wird am Sonntag nach der ersten Vorstellung zu einem Gespräch mit der reformierten Pfarrerin und Gefängnisseelsorgerin Bettina Wiesendanger anwesend sein.

Montag, 17. Juni, 18.00 Uhr +
Dienstag, 18. Juni, 20.30 Uhr

STOP MAKING SENSE

von Jonathan Demme, USA 1984 / 2023, EN d/f, 88'



Wer in den 80er-Jahren Musik hörte, hat die Songs der Talking Heads bis heute im Ohr. Im Dezember 1983 hat Jonathan Demme drei Konzerte der damals wohl kultigsten Rockband im Pantages Theater von Hollywood aufgezeichnet und daraus den Konzertfilm «Stop Making Sense» montiert. Die 1975 in New York gegründete Band ist in der Besetzung David Byrne, Tina Weymouth, Chris Frantz und Jerry Harrison zu sehen, umgeben von zahlreichen Gästen. Die musikalische Energie, die die Band aufs Publikum zu übertragen und zurückzubekommen schaffte, die choreografische Originalität und theatrale Dramaturgie schrieben Musikgeschichte. «Stop Making Sense» gilt als bester Konzertfilm aller Zeiten. Zum 40-jährigen Bestehen kommt er nun in restaurierter 4K-Fassung wieder in die Kinos. qtopia läutet damit den Sommer ein.



Das Herbstprogramm startet am Sonntag, 25. August.